

14.12.2021 - 15:23 Uhr

Medienmitteilung: Forum für die Neue KV-Lehre ab 2023 auf dem Platz Zürich initiiert



Gemeinsam gestalten: Forum für die Neue KV-Lehre ab 2023

auf dem Platz Zürich initiiert

14. Dezember 2021 * * * Lösungen statt Lamentieren, Gesamtschau statt Einzelvorstösse – mit allen massgebenden Kräften an einem runden Tisch. So lautet das Credo des neu ins Leben gerufenen «Forum Neue KV-Lehre ab 2023 auf dem Platz Zürich». Initiiert hat diese Arbeitsgruppe der Kaufmännische Verband Zürich (kfmv ZH), der mit der Wirtschaftsschule KV Zürich die grösste KV-Berufsfachschule in der Schweiz betreibt. Ziel der beteiligten Interessenvertreter:innen ist es, die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start der KV-Reform im Sommer 2023 zu schaffen.

Die neue KV-Lehre tritt im Sommer 2023 in Kraft. Nach dem Erlass der Bildungsverordnung haben die Behörden auch den damit verbundenen Bildungsplan genehmigt. Damit sind die Rahmenbedingungen und der Zeitplan klar. Dass die KV-Reform im Vorfeld dieser nationalen Entscheide zu Diskussionen Anlass bot, war der Ausgangspunkt eines neuen, auf Kooperation statt Konfrontation ausgelegten Ansatzes. Dabei setzen die massgebenden Zürcher Vertreterinnen und Vertreter der Branchen, Arbeitgeber, Verbände, Schule, der Pädagogischen Hochschule Zürich und der involvierten Behörden auf ein konstruktives Format: ein gemeinsames Forum, das die konkrete Umsetzung der KV-Reform konstruktiv angeht.

Impuls kommt vom Kaufmännischen Verband Zürich

Auf Initiative des Kaufmännischen Verbands Zürich haben sich die Beteiligten im Sommer zu einem ersten runden Tisch zusammengefunden und eine Auslegeordnung vorgenommen. Vergangenen Montag, 13. Dezember 2021, fand nun eine Folgesitzung des «Forum Neue KV-Lehre ab 2023 auf dem Platz Zürich» statt. «Als schweizweit grösster Berufsverband im kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Bereich und als Träger der Wirtschaftsschule KV Zürich hat der Kaufmännische Verband Zürich definitiv den Auftrag, zum Gelingen der jüngsten KV-Reform beizutragen. Die intensive Debatte im Vorfeld hat aufgezeigt, wie relevant die beliebteste Grundbildung der Schweiz ist. Unser Forum für den komplexen Bildungs- und Wirtschaftsraum Zürich, der schweizweit eine Pionierrolle einnimmt, will der Verordnung Taten folgen lassen, damit die Einführung der neuen KV-Lehre für unseren Nachwuchs im übernächsten Sommer gelingt», umreisst Amalia Zurkirchen, Geschäftsführerin des kfmv

ZH, die Hauptanliegen des neuen Gefässes.

Strukturiertes Vorgehen

Die Herangehensweise erfolgt in einem strukturierten Prozess – von der Umsetzung der Reform im Sommer 2023 rückwärts überlegt bis heute. Alle Beteiligten haben gemeinsam ein verbindliches Zielbild entwickelt, auf dessen Umsetzung nun die involvierten Fachleute in ihren Gremien hinarbeiten. Ein weiteres Ziel des Forums ist es, alle Anwesenden laufend auf den gleichen Informationsstand über die Aktivitäten in den einzelnen Umfeldern zu bringen. Dies betrifft nicht nur die Auszubildenden und Arbeitgebenden, sondern auch die Zubringerinstitutionen, Ausbildungseinrichtungen für Lehrkräfte sowie Berufsberatungen. Zugleich sollen offene Fragen sowie Bedürfnisse auf den Tisch gebracht und geklärt werden. An der letzten Sitzung widmete sich das Forum vor allem konkreten Fragen der Handlungskompetenzorientierung sowie dem Berufsbild EFZ/EBA und den entsprechenden Eignungskriterien.

Alle Akteure an Bord: prominent besetztes Forum

- Sabine Balmer Kunz, Bildungsrätin, Zürcher Bankenverband
- Reto Imhasly, Präsident Kommission Grundbildung, Zürcher Bankenverband
- Michael Kraft, Leiter Bildung, Kaufmännischer Verband Schweiz
- Stefan Meier, Leiter Berufsbildung, HR Stadt Zürich
- Prof. Michèle Rosenheck, Direktorin Laufbahnzentrum, Sozialdepartement Stadt Zürich
- Jacqueline Peter, Präsidentin Kreisschulbehörde Uto, Stadt Zürich
- Prof. Dr. Christoph Städeli, Leiter Abteilung Sekundarstufe II/Berufsbildung, Pädagogische Hochschule Zürich
- Hans Strittmatter, Geschäftsleiter, Arbeitgeber Zürich VZH
- Christian Wölfle, Rektor Wirtschaftsschule KV Zürich
- Silke Zemp, Leitung biz Kloten, Amt für Jugend- und Berufsberatung, Kanton Zürich
- Amalia Zurkirchen, Geschäftsführerin, Kaufmännischer Verband Zürich
- Prof. Dr. Markus Zwysig, Leiter Berufsfachschulen und Weiterbildung, Mittelschul- und Berufsbildungsamt, Kanton Zürich

Kontakt für Medienanfragen

Medienstelle Kaufmännischer Verband Zürich,
c/o Panta Rhei PR AG, Dr. Reto Wilhelm
Tel. 044 365 20 20, info@pantarhei.ch, www.pantarhei.ch

Amalia Zurkirchen, Geschäftsführerin Kaufmännischer Verband Zürich
Tel. 044 211 33 22; E-Mail: amalia.zurkirchen@kfmv-zuerich.ch

Medieninhalte



Ein breit gefächertes Team von Expertinnen und Experten engagiert sich gemeinsam für die erfolgreiche Umsetzung der KV-Reform 2023 auf dem Platz Zürich. ©kfmv ZH

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100018582/100882864> abgerufen werden.